Objekt:	Weibliches Kykladenidol
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten
Inventarnummer:	WG-B-863

Beschreibung

Dargestellt ist ein weibliches Kykladenidol vor einem hellblauen Hintergrund, welchem der Kopf fehlt. Die Beine setzen erst an einem oberen Punkt an, sind also nicht vollständig abgebildet. Sie stehen auf einer schwarzen Basis und liegen so dicht nebeninander, dass keine Lücke zwischen den Beinen erkennbar ist. Oberhalb der Beine befinden sich Scham und Schambehaarung, die durch ein Dreieck bildende Umrisslinien dargestellt sind. Oberhalb, auf dem Bauch gefaltet, sind die Arme dargestellt, wobei sowohl Ober- als auch Unterarme gut erkennbar sind. Der rechte Oberarm und ein Stück des linken Unteram scheinen jedoch beschädigt zu sein.
An den Oberarmen angrenzend befinden sich die Brüste, die durch leichte Wölbungen dargestellt sind. Auf den leicht abfallenden Schultern sitzt der kurze Hals, der Kopf fehlt jedoch.

Datierung und Signatur unten rechts: 2022; HE (Monogramm)

Grunddaten

Material/Technik:	Kreide, Kohle
Maße:	25 x 12,7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	2022
	wer	Friedrich B. Henkel (1936-)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kykladen

Schlagworte

- Idol (Archäologie)
- Kreidemalerei
- Kykladenkultur
- Stehende Figur
- Torso
- Weibliche Figur

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.); Schade, Kathrin; Sperling, Jörg (2023): Friedrich B. Henkel. Mediteranes. Skulpturen, Reiseskizzen, Farbblätter, Collagen. Petersberg, Katalog Nr. 80, Seite 93